Mittelstand-Digital Zentrum Rostock

KI verändert unsere Arbeit Aufgabe für Aufgabe

KURZ UND KNAPP

WORUM GEHT'S?

VERBREITETE ANNAHMEN

- KI übernimmt vor allem Routineaufgaben
- Automatisierung schafft Freiraum für anspruchsvolle Tätigkeiten
- Bei der Automatisierung stehen Kostenersparnis und Effizienzsteigerung im Vordergrund

WAS DIE FORSCHUNG ERGÄNZT

- Auch kreative und sinnstiftende Aufgaben können durch KI verändert werden
- KI kann auch diese anspruchsvollen Tätigkeiten selbst verändern
- Beschäftigte möchten eher Aufgaben an KI abgeben, die sie als wenig sinnvoll empfinden

BEDEUTUNG FÜR KMU?

- Arbeitsaufgaben gezielt analysieren
- Aufgabenverteilung zwischen Mensch und KI bewusst gestalten
- Wünsche der Mitarbeitenden bei KI-Einführung berücksichtigen

KI verändert die Arbeitswelt

Künstliche Intelligenz (KI) verändert zunehmend die Art und Weise, wie wir arbeiten. Sie kann Texte erstellen, Informationen auswerten, Entscheidungen vorbereiten und komplexe Probleme bearbeiten. Dabei beschränkt sich ihr Einsatz längst nicht mehr auf einfache Routineaufgaben.

Um die Auswirkungen auf die Arbeitswelt zu verstehen, lohnt sich ein genauerer Blick auf die einzelnen Tätigkeiten. Denn ein Beruf besteht aus unterschiedlichen Aufgaben, die in verschiedenem Umfang durch KI unterstützt oder übernommen werden können.

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht nur, welche Berufe von KI betroffen sind, sondern welche Aufgaben sich innerhalb dieser Berufe verändern: Bei welchen kann KI lediglich unterstützen, welche kann sie teilweise und welche weitgehend oder vollständig übernehmen? Dabei kommt es auch darauf an, welche menschliche Prüfung, Verantwortung und Entscheidung weiterhin erforderlich sind.

Beispiel: Selbst Mathematiker sind betroffen

Mathematik gilt als eine der anspruchsvollsten geistigen Tätigkeiten. Doch KI kann inzwischen nicht nur Berechnungen durchführen, sondern auch mathematische Lösungswege entwickeln und Beweise erarbeiten. Cédric Villani, der mit der Fields-Medaille eine der weltweit bedeutendsten Auszeichnungen für Mathematik erhalten hat, sieht darin einen tiefgreifenden Wandel seines Fachgebiets.

Dabei verändert sich vor allem die Aufgabenverteilung: Während KI zunehmend an der Entwicklung und Überprüfung mathematischer Beweise mitwirken kann, bleiben die Auswahl relevanter Forschungsfragen, die Bewertung der Ergebnisse und deren wissenschaftliche Einordnung wichtige menschliche Aufgaben.

Die Forscher Ranjit et al. (2026) zeigen, dass insbesondere Aufgaben in Kunst und Gestaltung, Architektur und Ingenieurwesen, Informatik und Mathematik sowie Natur- und Sozialwissenschaften eine hohe potenzielle KI-Betroffenheit aufweisen. Das bedeutet nicht, dass dadurch zwangsläufig Arbeitsplätze wegfallen.

Mittelstand-Digital

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mittelstand-Digital Zentrum Rostock

KI verändert unsere Arbeit Aufgabe für Aufgabe

KURZ UND KNAPP

WORUM GEHT'S?

KI-Einsatz bewusst gestalten
KI verändert auch kreative und sinnstiftende Aufgaben. Beschäftigte möchten eher wenig sinnvolle Tätigkeiten abgeben (Ghia et al., 2026). Ranjit et al. (2026) zeigen: Beschäftigte bevorzugen direkte, tolerante und praxisnahe KI; im Gegensatz planen Entwickler eher höfliche, striktere und einfallsreichere Systeme. Für KMU heißt das: Aufgaben prüfen, bewusst verteilen und Mitarbeitende einbeziehen.

Was die Forschung über Aufgaben zeigt

Kreative Aufgaben: Auch Tätigkeiten, die Kreativität, Freude und Eigenständigkeit ermöglichen, können stark von KI betroffen sein. Das bedeutet nicht, dass sie bereits automatisiert werden (Ranjit et al., 2026).

Arbeitsqualität: KI kann das Arbeitsengagement fördern. Werden jedoch wichtige Merkmale von Kernaufgaben durch KI ersetzt, kann auch Arbeitsentfremdung zunehmen (Liu & Li, 2025).

Wünsche der Beschäftigten: In einer Studie zu 171 Aufgaben wollten 202 Befragte **wenig sinnvoll empfundene Tätigkeiten eher an KI abgeben** (Ghia et al., 2026).

Sie interessieren sich für die Quellen dieses Informationsblatts?

Mobile: 015771456877

1. Arbeitsaufgaben gezielt analysieren

- Einzelne Tätigkeiten statt ganzer Berufe erfassen
- KI-Potenzial und Bedeutung der Aufgaben prüfen
- Auch kreative und wichtige Tätigkeiten betrachten

2. Aufgaben bewusst verteilen

- Klären, wo KI unterstützt und Menschen entscheiden
- Eigenständigkeit und Fachwissen erhalten
- KI-Ergebnisse prüfen und Belastungen beachten

3. Mitarbeitende einbeziehen

- Aufgaben erhalten, die Mitarbeitenden etwas bedeuten
- Ungeliebte Aufgaben ggf. mit KI automatisieren



KONTAKT

SIE HABEN FRAGEN?

Ansprechpartner: David Joecks
E-Mail: digitalzentrum@hochschule-stralsund.de
www.digitalzentrum-rostock.de

Mittelstand-Digital

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages